

Medieninformation

196/2022
Polizeidirektion Dresden

Ihre Ansprechpartner

Thomas Geithner (tg)
Marko Laske (ml)
Stefan Grohme (sg)
Lukas Reumund (lr)
Rocco Reichel (rr)
Uwe Hofmann (uh)
Feliks Retschke (fr)

Durchwahl

Telefon +49 351 483-2400

medien.pd-dd@
polizei.sachsen.de

Dresden,
7. April 2022

Landeshauptstadt Dresden

Kind bei Unfall schwer verletzt

Zeit: 06.04.2022, 16:30 Uhr
Ort: Dresden-Wilsdruffer Vorstadt

Bei einem Unfall an der Kreuzung Könneritzstraße/Friedrichstraße hat ein Fahrradfahrer (7) am Mittwochnachmittag schwere Verletzungen erlitten.

Das Kind war auf dem Radweg der Könneritzstraße in Richtung Ammonstraße unterwegs. Als es auf Höhe der Friedrichstraße auf die Fahrbahn fuhr, wurde es von einem Opel Astra (Fahrer 72) erfasst, der in gleicher Richtung unterwegs war. Der Junge stürzte und wurde schwer verletzt. Es entstand Sachschaden von insgesamt rund 4.000 Euro. Die Polizei ermittelt zur Unfallursache. (uh)

Mahnschreiben von falscher Rechtsanwaltskanzlei – Achtung Betrug

Zeit: 06.04.2022
Ort: Zuständigkeitsgebiet der Polizeidirektion Dresden

Die Polizeidirektion Dresden ermittelt in einer Reihe von Betrugsversuchen.

In mindestens 23 Fällen erhielten Menschen in Dresden und Umgebung Mahnschreiben einer vermeintlichen Münchner Rechtsanwaltskanzlei. Darin wurden sie aufgefordert jeweils 289 Euro via Lastschriftverfahren für angebliche Lotto-Verträge zu bezahlen. Die Rechtsanwaltskammer München weist auf ihrer Internetseite bereits darauf hin, dass die im Schreiben genannte Kanzlei nicht existiert.

In keinem der 23 bekannten Fälle gingen die Angeschriebenen auf den Betrugsversuch ein. (sg)

Landkreis Meißen

Wohnmobil brannte

Hausanschrift:
Polizeidirektion Dresden
Schießgasse 7
01067 Dresden

www.polizei.sachsen.de

Verkehrsanzbindung:
Zu erreichen mit ÖPNV 1, 2, 3, 4,
7,12, 62, 75

Behindertenparkplatz:
Gekennzeichnete Parkplätze
Schießgasse

Zeit: 06.04.2022, 15:35 Uhr
Ort: Weinböhla

Aus unbekannter Ursache ist am Mittwochnachmittag ein Wohnmobil auf einem Grundstück an der Maxstraße in Brand geraten.

Der Fiat Tabbert Classic 580M brannte aus. Ebenso nahmen ein VW Passat und ein Trafohäuschen im Umfeld des Wohnmobils Schaden. Ein Mann (80) kam mit Verdacht auf Rauchgasvergiftung in ein Krankenhaus. Der Sachschaden wurde mit insgesamt 25.000 Euro angegeben. Die Polizei ermittelt zur Brandursache. (uh)

Einbrecher stahlen Kinderfahrrad

Zeit: 06.04.2022, 16:40 Uhr festgestellt
Ort: Riesa

Unbekannte haben ein Kinderfahrrad aus dem Keller eines Hauses an der Alexander-Puschkin-Platz gestohlen.

Die Täter öffneten ein Kellerfenster gewaltsam und durchsuchten die Räume. Sie entwendeten das Kinderfahrrad im Wert von rund 50 Euro. Der Sachschaden wurde ebenfalls mit 50 Euro angegeben. (uh)

Frau bei Unfall leicht verletzt

Zeit: 06.05.2022, 06:35 Uhr
Ort: Riesa

An der Kreuzung Rudolf-Breitscheid-Straße/Kasernenstraße/Berliner Straße sind am Mittwochmorgen ein Skoda Kamiq (Fahrerin 54) und ein Dacia Dokker (Fahrerin 45) zusammengestoßen. Die 45-Jährige im Dacia erlitt leichte Verletzungen.

Die Frau war mit dem Dacia auf der Rudolf-Breitscheid-Straße unterwegs und bog nach rechts auf die Berliner Straße ein. Dort hielt sie an, um ein Feuerwehrauto mit Sondersignal vorbeifahren zu lassen. Die 54-Jährige im Skoda fuhr auf. Es entstand Sachschaden von insgesamt rund 2.000 Euro. (uh)

Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Scheiben von Bushaltestellen beschädigt – Zeugen gesucht

Zeit: 09.01.2022
Ort: Bannewitz

Unbekannte haben Anfang Januar an fünf Buswartehäuschen entlang der B 170 insgesamt neun Scheiben zerstört. Der Sachschaden beträgt insgesamt etwa 6.000 Euro.

Die Polizei ermittelt wegen Sachbeschädigung und sucht Zeugen. Hinweise

nimmt die Polizeidirektion Dresden unter der Rufnummer (0351) 483 22 33 entgegen. (rr)

Parkscheinautomat beschädigt

Zeit: 05.04.2022, 14:30 Uhr bis 06.04.2022, 06:30 Uhr

Ort: Königstein/Sächsische Schweiz, OT Pfaffendorf

Auf einem Wanderparkplatz an der Cunnersdorfer Straße haben Unbekannte einen Parkscheinautomaten beschädigt. Die Täter hinterließen einen Sachschaden von rund 1.000 Euro. An das Bargeld gelangten sie jedoch nicht. (sg)